

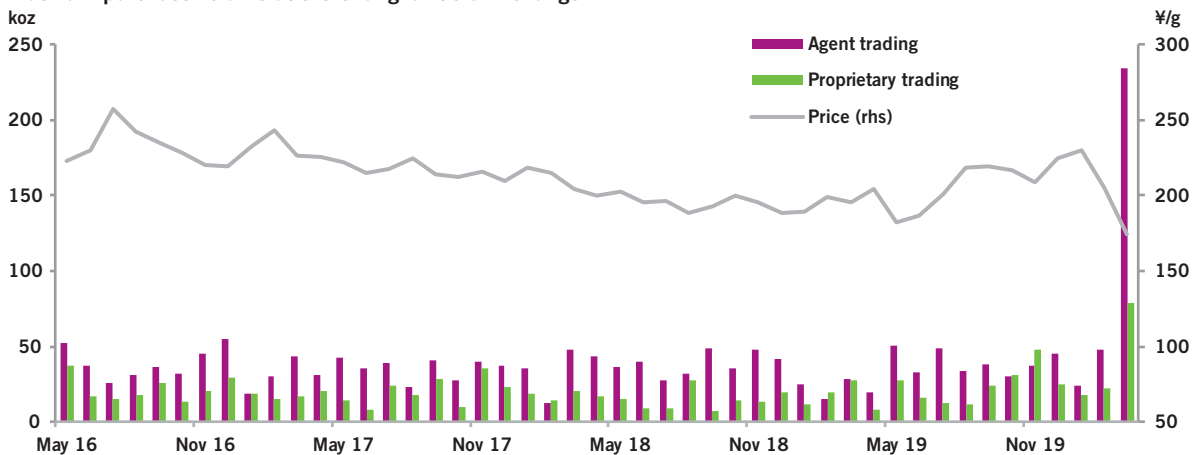
IM FOKUS

Starker Anstieg der chinesischen Platinkäufe nach Preiseinbruch

Der plötzliche Einbruch des Platinpreises wurde in China als Kaufgelegenheit genutzt. An der Shanghai Gold Exchange (SGE) stieg im März, als der lokale Platinpreis um 26% (in ¥/g) nachgab, das Handelsvolumen im Vorjahresvergleich um 500% auf 343.000 Unzen (10,7 t). Über alle Verbrauchs-Segmente hinweg – Schmuck, industrielle Nachfrage und Banken – zog die Nachfrage an. Dass die Nachfrage ungeachtet der unterschiedlichen Ausgangslage in den jeweiligen Segmenten gleich reagierte, deutet darauf hin, dass der massive Anstieg der Käufe ein einmaliges, durch den niedrigen Preis ausgelöstes Marktereignis war. Das Kaufvolumen normalisierte sich Ende April, nachdem sich der Preis erholt hatte.

Je spekulativer das Nachfragesegment ausgerichtet ist, umso stärker fallen die Sprünge aus. Im März verzeichnete der an der SGE über Makler (vornehmlich Geschäftsbanken und andere Investmentgesellschaften) abgewickelte Handel im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 730% – der von Schmuckverarbeitern und der Industrie dominierte Bedarf hingegen nahm um lediglich 183% zu.

Platinum purchase volume at the Shanghai Gold Exchange



Source: SFA (Oxford), SGE, Bloomberg

In den vergangenen Jahren war das Kaufverhalten der chinesischen Schmuckverarbeiter sehr konservativ, Platinkäufe beschränkten sich max. auf den laufenden Produktionsbedarf. Der niedrige Preis sorgte im März jedoch für zusätzliche Nachfrage. Der Großteil der Käufe entfiel auf zwei Unternehmen, deren eigene Fertigung eher gering ist. Sie nutzten jedoch ihren Marktzugang über die SGE, um als Makler Edelmetallkäufe für kleinere Unternehmen zu tätigen. Die Zunahme der Platinkäufe im März deutet bei der derzeit geringen Nachfrage darauf hin, dass Bestände aufgebaut wurden.

Der Anteil der Schmuckindustrie an den über die SGE abgewickelten Käufen ist allerdings rückläufig. Im ersten Quartal 2020 betrug der Anteil der Schmuckindustrie nur noch ein Drittel seines Niveaus von 2015, während die auf Investoren und industrielle Anwendungen entfallenden Käufe einen extremen Anstieg verzeichnet hatten. Die Nachfrage nach Platinschmuck sank in China 2019 erstmals seit 2007 unter eine Mio. Unzen (31,1 t), was den sechsten jährlichen Rückgang in Folge darstellt. Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Verbraucherstimmung dürften den Rückgang beschleunigen: Die chinesische Nachfrage nach Platinschmuck dürfte in diesem Jahr um mehrere hunderttausend Unzen zurückgehen.



EDELMETALLÜBERBLICK

79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.710	0,83%	1.723	08.05.2020	1.677	06.05.2020
€/oz	1.577	2,27%	1.591	07.05.2020	1.545	04.05.2020

Der indische Goldmarkt steht unter keinem guten Stern. Im ersten Quartal 2020 ist die Nachfrage nach Goldschmuck in Indien um 41% auf ein 11-Jahres-Tief von 73,9 t eingebrochen. Eine schwächere Rupie und ein steigender Goldpreis in US-Dollar ließen den lokalen Goldpreis im März auf ein Allzeithoch von 44.315 INR (₹) je 10 Gramm ansteigen, was die Nachfrage dämpfte. Da Indien bis zur letzten Märzwoche in den meisten Regionen keine Ausgangssperren verhängt hatte, dürften die Auswirkungen der Pandemie im zweiten Quartal noch stärker ausfallen. Der Absatz von Goldschmuck anlässlich des nach Hindu-Glauben glückverheißenden Festes Akshaya Tritiya am 26. April wird nach Prognosen des Branchenverbands All India Gem and Jewellery Domestic Council infolge der Ladenschließungen in diesem Jahr um 95% sinken. Potenzielle

Käufer möchten Goldschmuck in der Regel vor dem Kauf physisch begutachten, weshalb der Internethandel in Indien nach wie vor schwach ist. Die weltweite Nachfrage nach Goldschmuck sank im ersten Quartal im Vorjahresvergleich um insgesamt 39% auf ein Rekordtief von 325,8 Tonnen (Quelle: World Gold Council). Indien ist der zweitgrößte Markt für Goldschmuck, in den ersten drei Monaten des Jahres übertraf er jedoch den weltgrößten Markt China, dessen Nachfrage um 65% auf 64 t schrumpfte. 2019 entfielen 48% der Goldnachfrage auf die Schmuckindustrie. Während die Schmucknachfrage für das restliche Jahr schwach bleiben dürfte, steigt pandemiebedingt die Nachfrage nach Gold als sichere Anlage, was den Rückgang der Schmucknachfrage ausgleichen und den Goldpreis stützen dürfte.

47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	15,46	3,48%	15,64	08.05.2020	14,69	04.05.2020
€/oz	14,26	5,24%	14,34	08.05.2020	13,49	04.05.2020

Die auf elektrische Komponenten entfallende Silbernachfrage dürfte den drastischen Rückgang der industriellen Nachfrage nicht kompensieren können. Für den Halbleitermarkt wird in diesem Jahr ein Wachstum um 2,5% erwartet, das vor allem von einer höheren Nachfrage nach medizinisch genutzten Chips getrieben wird (Quelle: Omdia). Die Medizinbranche dürfte bis 2021 stärker wachsen als der Halbleitermarkt insgesamt. Elektrische und elektronische Anwendungen wie Halbleiter sind mit einem Anteil von 25% an der physischen Gesamtnachfrage (2018: 248,5 Mio. Unzen bzw. 7.729,2 t) das größte Subsegment der industriellen Silbernachfrage. Die Coronavirus-Pandemie dürfte sich jedoch in diesem Jahr wegen der gesunkenen

Industrieproduktion insgesamt negativ auf die industrielle Silbernachfrage auswirken.

Die Bestände der Silber-ETFs erreichten in der vergangenen Woche einen Rekordstand von 793,4 Mio. Unzen (24.677,5 t), nachdem Investoren in der Annahme, dass der Silberpreis dem Aufwärtstrend des Goldpreises folgen könnte, das Metall verstärkt kauften. Zu einem früheren Zeitpunkt in diesem Jahr hatte das Gold/Silber-Ratio ein Rekordhoch von 123 erreicht, nun liegt es bei 113, nachdem sich in der vergangenen Woche die Preise beider Metalle simultan entwickelten.

78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	770	0,79%	780	08.05.2020	745	06.05.2020
€/oz	710	2,16%	720	08.05.2020	686	04.05.2020

Der größte Markt für Platin ist zum Erliegen gekommen. Im April verzeichnete der Fahrzeugabsatz in Westeuropa einen Einbruch um 80% – dies stellt den größten Rückgang der Neuzeit in der Region dar. Der Gesamtjahresabsatz dürfte nach derzeitiger Schätzung von LMC Automotive um 26,5% auf lediglich 10,5 Mio. Fahrzeuge sinken. Die Autohersteller erwarten, dass mit April der schwächste Monat geendet hat und beginnen nun nach den eingeleiteten Lockerungen

ihre Werke wieder hochzufahren. Die vier europäischen Verbände der Automobilindustrie haben einen Aktionsplan für ein erfolgreiches Wiederanlaufen der Branche veröffentlicht, der ein koordiniertes Fahrzeugerneuerungsprogramm für alle Fahrzeugtypen und -kategorien in der EU enthält. Die Fahrzeugzulassungen in Großbritannien, dem nun am stärksten von der Pandemie betroffenen Land Europas, sind im April im Vorjahresvergleich um 97,3% auf 4.321



EDELMETALLÜBERBLICK

Fahrzeuge gesunken (Quelle: Society of Motor Manufacturers and Traders [SMMT]). Die SMMT erwartet für 2020 1,68 Mio. Neuzulassungen (2019: 2,3 Mio.) – die Branche blickt damit dem schlechtesten Geschäftsjahr seit 28 Jahren entgegen. Die Automobilindustrie Westeuropas ist mit 1 Mio. Unzen bzw. 31,1 t 2019 der größte Verbraucher

von Platin. Die Nachfrage nach Abgaskatalysatoren in der Region dürfte in diesem Jahr das niedrigste Niveau seit über 20 Jahren erreichen. Aus fundamentaler Sicht bleibt der Marktüberschuss auf dem Platinmarkt bestehen, der Preis dürfte damit weiterhin auf einem niedrigen Niveau bleiben.

46 Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.866	-3,12%	1.931	04.05.2020	1.762	06.05.2020
€/oz	1.717	-2,11%	1.773	08.05.2020	1.628	05.05.2020

Anglo American Platinum sorgt für Entlastung beim PGM-Angebot. Anglo American Platinum (AAP) hat die Reparaturarbeiten seines Phase-B-Konverters vorzeitig abgeschlossen. Der Konverter dürfte ab dem 12. Mai wieder voll einsatzfähig sein; an diesem Tag endet auch die gegenüber den Lieferanten des PGM-Konzentrats erklärte Force Majeure. Gegenüber Kunden von raffiniertem Metall bleibt die Force Majeure allerdings noch in Kraft. Das südafrikanische Minenunternehmen kann nun mit der Verarbeitung von PGM-Konzentrat beginnen und so den Versorgungsengpass, der während der Reparatur des Konverters entstanden ist, teilweise beheben. AAP bekräftigt seine Förderprognose von 1.000.000 - 1.150.000 Unzen (31,1 - 35,8 t) Palladium für dieses Jahr, die eine Revision der zu Jahresbeginn prognostizierten 1.100.000 - 1.200.000 Unzen (34,2 - 37,3 t) darstellt. AAP war 2019 der größte Palladiumproduzent Südafrikas.

für das Geschäftsjahr 2020, dass Ende Juni endet, von 3 - 3,5 Mio. Unzen (93,3 - 108,9 t) raffinierten Metalls auf 2,6 - 2,9 Mio. Unzen (80,9 - 90,2 t) gesenkt. Dies entspricht einem Verlust von 176.000 - 220.000 Unzen (5,5 - 6,8 t) Platin und 144.000 - 180.000 Unzen (4,5 - 5,6 t) Palladium. Die korrigierte Prognose impliziert eine durchschnittliche Auslastung der Produktion von 30-40% für die südafrikanischen Minen von Impala in den Monaten Mai und Juni. Angesichts der nun in Kraft getretenen Maßnahmen der sozialen Distanzierung und der Hygienemaßnahmen wird nun klar, dass das Hochfahren der Produktion länger dauern wird, als zunächst erwartet worden war.

Der Wiederanlauf der PGM-Produktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als erwartet wurde. Impala Platinum hat seine Förderprognose für 6E-Metalle (Pt, Pd, Rh, Au, Ru, Ir)

Der deutliche Nachfragerückgang aus der Autoindustrie dürfte den Produktionsrückgang kompensieren und den Markt in diesem Jahr einem Gleichgewicht näherbringen. Die Leihraten sind gesunken und die Knappheit ist geringer als zuvor. Der Palladiumpreis dürfte seinen Rekordstand nicht wieder erreichen und könnte weiter sinken.

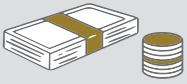
45 Rh 44 Ru 77 Ir Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$7.650/oz	\$315/oz	\$1.620/oz
Vorwoche	\$8.650/oz	\$315/oz	\$1.600/oz

Eine verzögerte Einführung der Richtlinien zur Ballastwasserbehandlung könnte die Nachfrage nach Iridium und Ruthenium aus dem Gleichgewicht bringen. Die US-Küstenwache erwägt, die Frist für die Einführung von Ballastwasserbehandlungssystemen (BWBS) über den 1. April 2021 hinaus zu verschieben. Eine Möglichkeit von Schiffsbesitzern zur Einhaltung der neuen Normen zur Ballastwasserbehandlung ist die Elektrochlorierung, bei der mit Ruthenium und Iridium beschichtete Elektroden zum Einsatz kommen. Eine Fristverschiebung dürfte auch

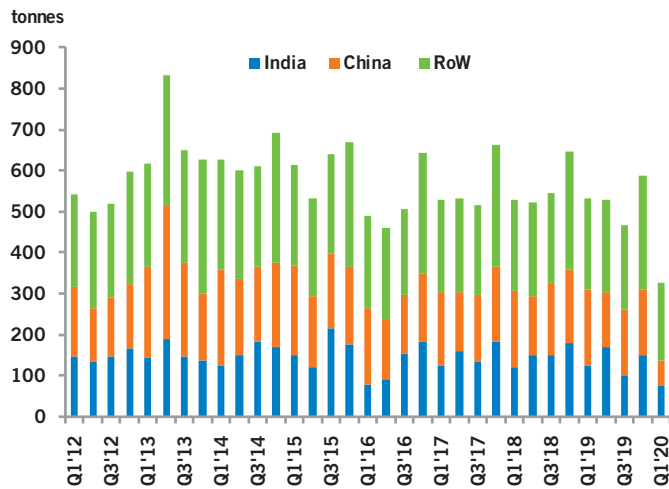
zu einer Verzögerung des Nachfrageanstiegs für Iridium und Ruthenium führen, der für dieses Jahr erwartet wurde. Elektrochemische Anwendungen, auf die fast ein Drittel der Gesamtnachfrage nach Iridium entfallen, ist dessen zweitgrößtes Nachfragesegment.

Der Rhodiumpreis gab in der vergangenen Woche um weitere 11,5% auf 7.650 \$/oz nach. Der Preis für Iridium stieg um 20\$/oz, Ruthenium blieb unverändert.



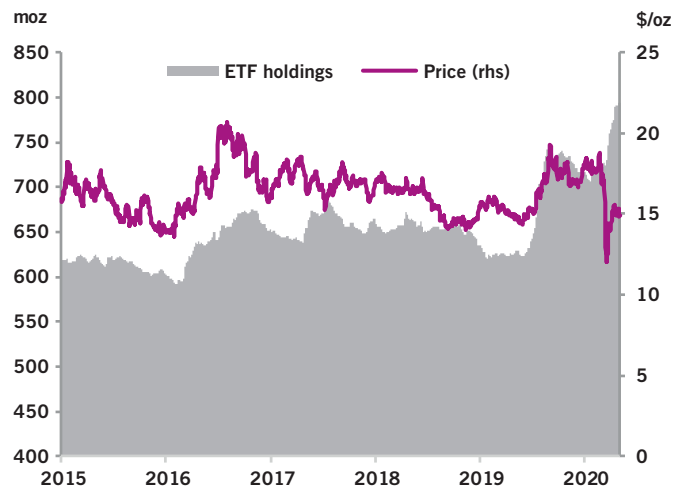
MARKTINDIKATOREN

Gold jewellery demand



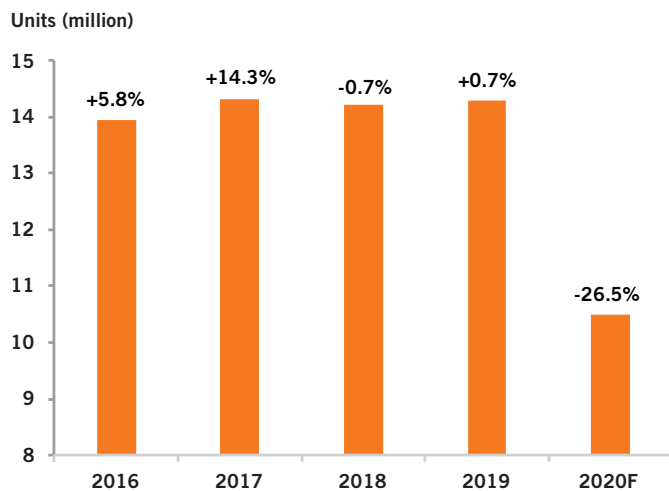
Source: SFA (Oxford), World Gold Council

Silver ETFs



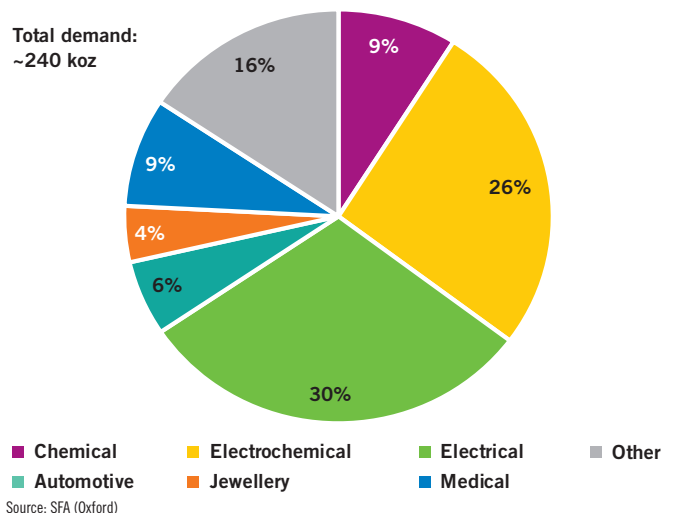
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Western Europe car sales



Source: SFA (Oxford), LMC Automotive

Iridium demand



Source: SFA (Oxford)

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen
 Telefon: +49 6181 35 2750
 edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien
 Telefon: +852 2773 1733
 tradinghk@heraeus.com

USA
 Telefon: +1 212 752 2180
 tradingny@heraeus.com

China
 Telefon: +86 21 3357 5658
 tradingsh@heraeus.com

Das HERAEUS EDELMETALL BULLETIN wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd
 United Kingdom
 Phone: +44 1865 784374
 www.sfa-oxford.com



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

The Oxford Science Park, Oxford,
 United Kingdom, OX4 4GA

www.heraeus.com/trading-market-report

DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.